



Das Schulgebäude

Unsere Schule besteht aus einem Hauptgebäude, der Sporthalle und einem Pavillon, in dem auch die 5. Klassen untergebracht sind.

Das Schulgelände grenzt direkt an den schönen Park mit dem Schloss Borbeck.

Neben den Klassenräumen stehen für den Unterricht gut ausgestattete Fachräume für Physik, Chemie, Technik und Informatik, sowie eine Sporthalle mit Kletterwand, ein Kunst- und ein Musikraum zur Verfügung.

Im Hauptgebäude gibt es einen gemütlichen Mensabereich, in dem unser Schulbistro und ein Arbeitsraum untergebracht sind.

Seit ungefähr fünf Jahren werden unsere Turnhalle und Toilettenanlagen saniert und modernisiert.

Auf Grund dessen wurden vorübergehend die Tischtennisplatten und Sitzgelegenheiten abgebaut. All das wird wiederhergestellt, wenn die Baumaßnahmen beendet sind. Voraussichtlich wird das im Kalenderjahr 2026 der Fall sein.

Die Schulgemeinschaft

In unseren sechs Jahrgangsstufen, die bis auf den 10. Jahrgang jeweils dreizügig sind, werden zur Zeit ca. 540 Mädchen und Jungen von ca. 40 Lehrer*innen unterrichtet. Der Schülerdurchschnitt pro Klasse liegt bei etwa 28.

Die Mädchen und Jungen einer Jahrgangsstufe werden durch ihre Klassen- und Fachlehrer*innen in fachlicher und pädagogischer Absprache gefördert und in ihrem Lernprozess angeleitet und unterstützt.

C. Schwörer ist unsere Beratungslehrerin. In ihr haben Schüler*innen, aber auch Eltern und das Lehrerkollegium eine verlässliche pädagogische Ansprechpartnerin.

Schüler*innen mit Förderschwerpunkten werden zusätzlich zum Unterricht durch unser MPT-Team bestehend aus Frau Maiworm, Herrn Meier und Herrn Mielke unterstützt.

Das Team der Schülervertretung kümmert sich zusammen mit den Verbindungslehrern E. Derebasi und M. Hofmann um alle Belange der Schülerschaft, organisiert Events und beteiligt sich an Planung, Vorbereitung und Durchführung schulischer Veranstaltungen.

Ein großer Teil der Eltern bringt sich regelmäßig in das Schulleben ein. Dabei werden u.a. stattfindende Schulveranstaltungen unterstützt oder Verschönerungsarbeiten auf dem Schulgelände und in Klassenräumen durchgeführt.

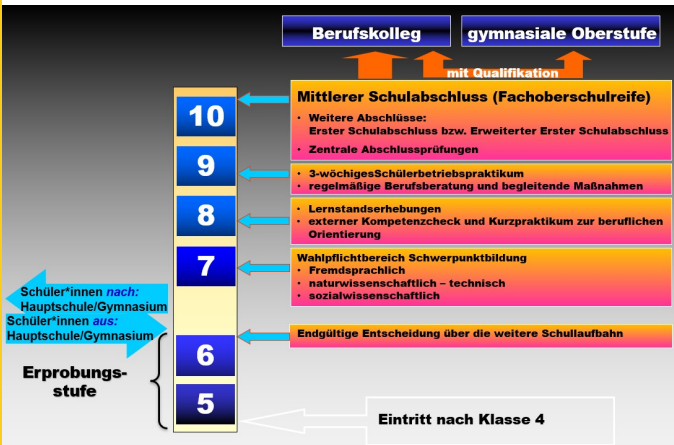
Dem ehrenamtlichen Engagement vieler Helfer*innen ist es auch zu verdanken, dass es bei uns das Schulbistro gibt, das in den Pausen lecker belegte Brötchen, wechselnde Snacks, Obst, diverse Getränke und mehr zu günstigen Preisen anbietet. Unsere Schüler*innen nehmen dieses Angebot sehr gerne an.

Finanznöte drücken seit einigen Jahren immer mehr. Hier hilft an der Realschule am Schloss der Verein der Freunde und Förderer. Der Förderverein hilft bei finanziellen Härten und hat stets wichtige Projekte unterstützt und Anschaffungen für die Schule mitfinanziert.

Die Stationen der Schullaufbahn

Begleitende Angebote sollen dabei helfen unsere Schüler/innen bestmöglich zu fördern. Einige Beispiele:

- Sanfter Übergang
- Lernen lernen
- Individuelle Förderung
- Übermittag-Betreuung
- diverse Arbeitsgemeinschaften
- Projektarbeit im Klassen-/ Kursverband
- themenbezogene Veranstaltungen zu Persönlichkeitsentwicklung, Verkehrssicherheit, sozialer Verantwortung.....
- gemeinsame Unternehmungen der Klassen
- in der Regel 2 Klassenfahrten
- Kompetenzcheck Berufswahl
- Berufs-Praktika bis zu 3 Wochen
- Laufbahnberatung



Die Erprobungsstufe - Klassen 5 und 6

Bereits vor den Sommerferien findet ein „Kennenlernnachmittag“ statt, an dem die Grundschüler*innen ihre zukünftigen Klassenlehrer*innen und natürlich ihre neuen Mitschüler*innen treffen.

Die erste Schulwoche beginnt für die Kinder mit dem Projekt „Leinen los“. Sie entdecken mit Hilfe ihrer Klassenlehrer*in die neue Lernumgebung und erfahren bereits wichtige Regeln für ein gutes Miteinander.

In der zweijährigen Erprobungsstufe erteilt die Klassenleitung möglichst viel Unterricht in ihrer Klasse - und im Rahmen des Faches Politik auch eine Wochenstunde „Soziales Lernen“ zur Festigung der neuen Klassengemeinschaft und zur Schaffung eines angenehmen Lernklimas. In dieser Zeit ist die gute Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten besonders wichtig, um in gemeinsamer Arbeit eventuellen Lern- und Verhaltensschwierigkeiten frühzeitig und effektiv entgegenzutreten zu können.

Anknüpfend an die Lernerfahrungen der Kinder in der Grundschule führen die Fachlehrer*innen die Kinder an die Unterrichtsmethoden und Lerninhalte der Realschule heran. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch auf der Vermittlung von effektiven Lern- und Arbeitstechniken.

Ergänzungsstunden zur Lernunterstützung der Mädchen und Jungen sind auf alle Jahrgangsstufen verteilt. Hauptsächlich gilt das für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik.

Von Montag bis Freitag kann eine verlässliche Übermittagsbetreuung bis 15.45 Uhr gebucht werden. Während dieser Zeit haben die Kinder die Möglichkeit zu spielen, Hausaufgaben zu erledigen oder an wechselnden Zusatzangeboten teilzunehmen.

Am Ende der Klasse 6 trifft die Versetzungskonferenz die Entscheidung, für welche Schulform Ihr Kind am besten geeignet ist. Die meisten Mädchen und Jungen werden in die 7. Jahrgangsstufe versetzt.

In der Erprobungsstufe werden regelmäßig gemeinsame Klassenveranstaltungen, Wandertage durchgeführt. Häufig findet auch schon die erste Klassenfahrt statt (alternativ in Jahrgang 7).

Die Neigungsdifferenzierung - Klassen 7 bis 10

Ab Klasse 7 wird der für alle verbindliche Unterricht durch den Wahlpflichtunterricht ergänzt. Die Schüler*innen wählen entsprechend ihrer Fähigkeiten und Neigungen ein Pflichtfach mit drei Wochenstunden, in dem ebenfalls Klassenarbeiten geschrieben werden.

Bei uns gibt es momentan folgende Schwerpunktfächer im Angebot:

- fremdsprachlicher Kurs mit dem Klassenarbeitsfach **Französisch**,
- vier naturwissenschaftlich-technische Kurse mit **Chemie, Physik, Technik und Informatik**,
- sozialwissenschaftlicher Kurs.

Im Übrigen versuchen wir für alle Jahrgangsstufen freiwillige Arbeitsgemeinschaften anzubieten. Das sind z.B. Tischtennis, Öffentlichkeitsarbeit, Klettern, Flag-Football, Roboter, Schachspiel, Tanzen....

Regelmäßig finden in diesen Jahrgängen auch Projekttag oder mehrtägige Seminare außerschulischer Träger zu Themen wie „Teamfindung“, „Kriminalpräventive Aufklärung“, „Sexualpädagogik“, „Gesundheit“ u.a. statt.

In den Klassen 10 werden von den meisten Klassen Abschlussfahrten durchgeführt.

Die Berufsvorbereitung

Seit dem Schuljahr 2015/16 nehmen alle Schüler*innen der 8. Klassen am landesweiten Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ teil.

Durch die im Jahrgang 8 stattfindende Potenzialanalyse ist es möglich, den Jugendlichen ihre Kompetenzen und Stärken zu spiegeln und sie ermöglicht ihnen, frühzeitig eine erste berufliche Orientierung zu erhalten.

In Klasse 9 absolvieren alle Schüler*innen ein 3-wöchiges Betriebspraktikum, um einen wirklichkeitsnahen Einblick ins Berufsleben - vielleicht sogar schon im Wunschberuf - zu gewinnen.

Zur Erleichterung der Berufswahlentscheidung und zur Planung der weiteren schulischen Laufbahn sind weitere Angebote – auch außerschulischer Institutionen - (z.B. Training von Einstellungstests oder Vorstellungsgesprächen) Bestandteil unseres Angebots.

Einzelsprechstunden bei Frau Röser, unserer Berufsberaterin, finden für Schüler*innen und Eltern regelmäßig in der Schule statt. Auch ins BIZ wird eingeladen, damit die Jugendlichen sich dort anschließend selbstständig zu Themen rund um Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt informieren können.

Intensivkurse, die wir in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik anbieten, sind besonders für diejenigen interessant, die nach Klasse 10 in die gymnasiale Oberstufe wechseln möchten.

Die Abschlüsse

An der Realschule am Schloss Borbeck können folgende Abschlüsse erworben werden:

- **der (Erweiterte) Erste Schulabschluss (nach Klasse 9 oder 10)**
Dieser ist immer noch Grundvoraussetzung für viele Handwerksberufe.
- **der Mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife)**
Der mittlere Schulabschluss eröffnet zahlreiche **qualifizierte Möglichkeiten** für eine erfolgreiche Karriere im Beruf genauso wie für den Besuch weiterführender Schulen und Berufskollegs.
- **der Mittlere Schulabschluss mit Qualifikationsvermerk**
Dieser Abschluss ist notwendig, wenn Schüler*innen nachfolgend die gymnasiale Oberstufe von Gymnasium, Gesamtschule oder Berufskolleg besuchen möchten, um dort ihr Abitur oder ihr Fachabitur zu erlangen.

